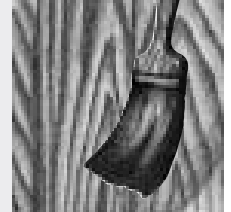


AGLAIA HOLZLASUR

Wasserfeste, diffusionsfähige Naturharzöllasur zur farbig-transparenten Behandlung von Holz im Innen- und Außenbereich. Lieferbar in 17 Farbtönen inklusive farblos für innen. Rein aus natürlichen Rohstoffen.



Anwendungsbereiche:

▶ **AGLAIA HOLZLASUR AUSSEN, GETÖNT:** Die wetterfeste, wasserabweisende und elastische Holzlasur für den Innen- und Außenbereich. Für bewittertes maßhaltiges Holz (Fenster, Türen) sowie Holzverschalungen, Fachwerk und Blockhäuser. Lieferbar in 14 lichteichten Außenfarbtönen (siehe Farbtonkarte). Farbtonbeschränkungen beachten, nur werksgetönte und keinesfalls farblose Holzlasuren im bewitterten Bereich. Wirkstofffrei, auf konstruktiven Holzschutz und bläuefreie Holzqualität achten (siehe Wartung und Nachbehandlung).

▶ **AGLAIA HOLZLASUR INNEN, FARBLOS:** Transparente, seidenmatte Harzöllasur ausschließlich für den Innenbereich. Ideal für Wandverschalungen, Holzdecken oder Türen. Diffusionsoffen und von dezenter, seidenmatter Optik.

▶ **AGLAIA HOLZLASUR INNEN, GETÖNT:** Seidenmatte Holzlasur für getönte, dekorative Lasuranstriche von Holz im Innenbereich, z.B. für Möbel, Türen, Holzverschalungen oder Spielzeug. 16 attraktive Farbtöne. Beliebig untereinander sowie mit farblos mischbar.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch sorgfältig bis zum Gebindegrund aufrühren. Ansatzlos und dünn mit einem Flachpinsel in Maserungsrichtung streichen. Für den ersten Auftrag je nach Saugfähigkeit mit etwa 10 % AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER verdünnen. Zweiter Auftrag nach frühestens 24 Stunden unverdünnt oder mit maximal 5 % AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER streichfähig eingestellt, ebenfalls sparsam und gleichmäßig. Auf ungrundiertem Holz mindestens 3 Anstriche, erster alternativ mit AGLAIA HOLZGRUND oder AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND. Vor der Weiterbehandlung jeweils fein zwischenschleifen (Körnung ca. 240). Holzfeuchte maximal. 15 %.

Für maßhaltiges Holz (beispielsweise Fenster) sowie für intensiv bewitterte Süd- und Westseiten ist ein weiterer Lasuranstrich notwendig.

Zum Spritzen mit 10 bis 15 % AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER einstellen und auf sparsamen, dünn-schichtigen Auftrag achten. Geeignet für Nieder- und Hochdruck bis 5 bar. Beim Airless- und Airmix-Verfahren besonders auf sparsamen Verbrauch achten und mit Pinsel nachverschlichten.

Technische Eigenschaften:

AGLAIA HOLZLASUREN sind klassische, in reinem Citruschalenöl gelöste Harzöllasuren und lassen sich rationell verarbeiten. Sie enthalten pflanzliche Öle, die bei der Trocknung Sauerstoff aufnehmen und zu einem elastischen, diffusionsfähigen und wasserfesten Film vernetzen.

Die Kombination mit UV-beständigen, feinstgemahlene Mineralpigmenten erlaubt eine besonders dünn-schichtige und wirtschaftliche Arbeitsweise. Naturharzöllasuren neigen auch bei intensiver Bewitterung nicht zum Abblättern. Durch rein pflanzliche, regenerierbare ätherische Öle sind AGLAIA HOLZLASUREN CO₂-neutral und in natürliche Kreisläufe eingebunden. Baubiologisch, ökologisch und raumklimatisch empfehlenswert. Schweiß- und speichelecht gemäß DIN 53 160 sowie EN 71.

Physikalisch-technische Kennwerte:

Dichte: 0,9 - 1,1 g/cm³
Auslaufzeit (4 mm DIN/20 °C): 33 - 36 s

Farbtöne:

▶ Für innen und außen: Kalkweiß (02), Perlgrau (04), Treibholz (05), Kiefer (06), Eiche hell (07), Teak (09), Nußbaum (11), Palisander (12), Ebenholz (13), Mahagoni (16), Maigrün (20), Maisgelb (21), Paprika (22), Azurblau (23). Siehe Farbtonkarte.

▶ Nur für innen: Farblos (01), Lasurweiß (03), Enzian (18). AGLAIA HOLZLASUR INNEN, FARBLOS ist dezent ein-färbbar mit ölverträglichen AGLAIA KÜNSTLERFARBEN. Nur für innen!

Trocknung:

Bei Normalklima nach 12 Stunden griffest, nach 24 Stunden überstreichbar. Tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchte wirken verzögernd. Während der Trocknung gut Lüften.

Verbrauch:

Auf gehobeltem Nadelholz ca. 0,09 l pro Anstrich und m², auf sägerauhem Holz wesentlich mehr.

Lieferform:

0,125 l, 0,75 l, 3 l, 10 l, 30 l und 200 l.

Reinigung:

Geräte, Werkzeug und Kleidung sofort nach Gebrauch mit AGLAIA BALSAMLACKVERDÜNNER reinigen.

AGLAIA HOLZLASUR

Lagerung:

Kühl und frostfrei im luftdicht verschlossenen Originalgebinde mindestens 24 Monate haltbar. Anbruchgebinde luftdicht verschließen.

Zusammensetzung:

Volldeklaration nach Qualitätsrichtlinien der Arbeitsgemeinschaft Naturfarben (AGN):

[1]: Ricinen(stand)öl, Leinöl(stand)öl, Citrusschalenöl; [2]: Holzöl-Standöl, Lackleinöl, Kolophonium-Glycerinester, Kieselsäure; [3]: Lecithin, Quellton lipophilisiert, Ethanol, Co/Zr/Ca-Trockner.

AGLAIA HOLZLASUR GETÖNT zuzüglich Pigment:

[2]: Titandioxid, Kreide, Zinkweiß, Eisenoxidschwarz, Umbra, Terra di Siena, Eisenoxidbraun, Eisenoxidrot, Ultramarinblau, Chromoxidgrün, Eisenoxidgelb, Nickeltitangelb, Kobaltblau.

Zeichenerklärung:

[1] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt > 10%
 [2] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt 1 - 10%
 [3] ... Anteil des Rohstoffes im Produkt < 1%

Untergrund und Vorbehandlung:

Allgemeine Anforderungen:

Der Untergrund muß sauber, fest und tragfähig sein. Holzfeuchte maximal 15 %. Fett-, Harz- oder Wachsreste gründlich mit AGLAIA BALSAMLACK-VERDÜNNER abwaschen. Harzreiches Holz neigt in der Wärme zum Harzfluß und ist nur bedingt anstrichverträglich. Hobelware anschleifen. Ideal ist griffiges, saugfähiges und trockenes Holz. Abgewitterte, kreiden- de Öllasuren auf Haftung prüfen und gründlich anschleifen. Ablätternde Kunstharzanstriche komplett abschleifen oder abbeizen. Bereits vorbehandeltes, saugfähiges Holz anschleifen und bemustern. Vergrautes oder mürbes Holz porentief abschleifen. Auf Eiche (Gerbsäure!) oder Tropenhölzern (verfärbende oder trocknungsverzögernde Inhaltsstoffe) Musterfläche anlegen. Verfugungen prüfen. Fehlstellen art- und strukturell ausbessern.

Grundierung:

► Auf rohem Holz eignet sich AGLAIA HOLZGRUND, universell einsetzbar. Alternativ AGLAIA HOLZ-IMPRÄGNIERGRUND, wasserverdünnbar und wenig „anfeuernd“. Maßhaltige Bauteile (Fenster!) vor dem Einbau grundieren und einmal vorstreichen. Zwischen- und Schlußanstrich nach dem Einbau. Holzverschalungen im Außenbereich auch rückseitig 1-2mal behandeln und auf Hinterlüftung achten. Hirnholz gut sättigen.

► Für vorbeugenden Holzschutz tragender Konstruktionen nach DIN 68 800 ist im Innenbereich AGLAIA BORSALZIMPRÄGNIERUNG zu verwenden. Weiterbehandlung mit AGLAIA HOLZIMPRÄGNIERGRUND.

► Holzwerkstoffe, Spanplatten und Mehrschichtplatten: Musterfläche anlegen, da Verfärbungen oder Unverträglichkeiten mit Klebharzen möglich. Hinweise des Lieferanten beachten. Grundierung mit AGLAIA GRUNDHÄRTER.

Wartung und Nachbehandlung:

Holz im Außenbereich ist wartungsbedürftig. Bei intensiver Bewitterung ist eine Nachbehandlung durch leichtes Anschleifen und Überstreichen nach 1 1/2 bis 3 Jahren vorzusehen. Einfache konstruktive Maßnahmen (Dachüberstände, Neigung von Wetterschenkeln, gerundete Kanten) sowie sorgfältige Holz Auswahl (Resistenzklassen nach EN 350-2) verlängern die Haltbarkeit eines jeden Anstriches erheblich. Ungeeignet sind waagrecht bewitterte, mechanisch strapazierte, erdberührte sowie nicht witterungsresistente Hölzer. Hinweise enthalten DIN 68 800 sowie das BFS-Merkblatt Nr. 18 (Bundesausschuß für Farbe und Sachwertschutz e.V.).

Sicherheitshinweise und Entsorgung:

► Gefahrklasse: Entzündlich (VbF A II)! Während der Verarbeitung Zündquellen fernhalten, nicht rauchen, für reichlich Frischluftzufuhr sorgen.

Mit trocknenden pflanzlichen Ölen getränkte Putzlappen unterliegen der Gefahr der Selbstentzündung. Deshalb im luftdicht verschlossenen Blechgebinde aufbewahren.

Allergieempfindliche Personen beachten bitte die Volldeklaration. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Auch natürliche Anstrichmittel nicht ins Abwasser geben. Entsorgung von Produktresten gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Restentleerte Gebinde der Wertstoffsammlung zuführen.

► Abfallschlüssel: Produkt und Produktreste (EWC-Code): 080199 (Anstrichmittel).

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrungen beraten. Alle Hinweise müssen verbindlich sein und entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung etc. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.